

Da nun jeder den Wehstein haben wollte, warf er ihn hoch in die Luft. Alle wollten ihn fangen, gerieten in Streit und brachten sich einander mit den Sensen um.

Nun fand Odin Nachtherberge bei Baugi, dem Krummen, dem Bruder Suttungs. Dieser erzählte seinem Gaste, der sich Bölwerkr, Übeltäter, nannte, wie übel er daran sei, da sich seine Knechte umgebracht hätten, und er nun nicht wisse, woher er Arbeitsleute erhalten solle. Da erbot sich der Gast, die Arbeit der neun Knechte zu übernehmen, wenn er ihm zum Lohn einen Trunk von Suttungs Met verspreche. Baugi entgegnete, er könne zwar nichts Bestimmtes wegen des Metes versprechen, da sein Bruder ihn allein haben zu wollen scheine, doch wolle er mit ihm zu seinem Bruder gehn, vielleicht könnten sie einen Trunk erhalten.

Während des Sommers verrichtete Odin die Arbeit von neun Männern, Baugi fuhr dann mit ihm an den Hof seines Bruders, erzählte diesem, unter welcher Bedingung er seinen Knecht im Sommer angeworben habe, und bat um einen Trunk von dem Met. Allein Suttung weigerte sich, auch nur einen Tropfen herauszugeben.

Hierauf ersuchte Odin Baugi, ihn zu dem Berge zu führen, in dem der Met aufbewahrt wäre, er wolle versuchen, jenen mit List zu gewinnen. Als sie dort angekommen waren, zog Odin einen sehr langen Bohrer hervor und forderte Baugi auf, den Berg zu durchbohren. Baugi tat dies, und bald sagte er, der Berg sei durchbohrt. Odin blies in das Bohrloch, und es flogen ihm die Späne ins Gesicht. Daran erkannte er, daß Baugi ihn angelogen habe und mit Trug umgehe, und er bat ihn weiterzubohren. Und als nun Odin zum zweitenmal hineinblies, flogen die Späne nach innen. Sogleich verwandelte er sich in einen Wurm und schlüpfte hinein. Baugi stach zwar mit dem Bohrer nach ihm, aber vergeblich.

Im Innern des Berges nahm Odin wieder die Gestalt eines Riesen an. Erschrocken fuhr Gunnlöd auf, als der Fremde vor sie trat. Doch hörte sie gern seinen wunderbaren Erzählungen zu. Drei Tage lang weilte er bei ihr, und da er Durst verspürte, gab sie ihm von dem Met. Dreimal trank er und so stark, daß er allen Met ausgetrunken hatte. Nun verwandelte er sich in einen Adler und flog eilends davon. In demselben Augenblicke kehrte Suttung heim, und als er den Adler fliegen sah, ahnte er, was geschehen sei, legte auch sein Adlerhemd an und flog ihm nach. Da Odin wegen des vielen Metes, den er getrunken hatte, an raschem Fluge gehindert war, er-